

## Reinhard Mey "What A Lucky Man You Are"

Visit "[What A Lucky Man You Are](#)" on [MotoLyrics.com](http://MotoLyrics.com)

Der letzte Ferienabend in dem quirl'gen Sonnenland,  
ein letztes Mahl  
gemeinsam in dem Strassenrestaurant: Brotkrumen,  
halbvolle Glser,  
Rotweinflecken auf Tischdecken aus Papier.  
Gegegessen und getrunken, viel  
erzht und viel gelacht, das letzte, aber diesmal  
wirklich letzte Glas  
gebracht, Malereien und Strichmnnchen und das  
Wechselgeld im Teller schon  
vor mir. Am Nebentisch ausser uns nur noch das  
grauhaar'ge Paar aus Texas,  
diese Golfhose, die Fhnfrisur, na klar! Den ganzen  
Abend haben sie zu uns  
rbergeseh'n, sie zahlen, stehen auf, und er bleibt kurz  
neben mir steh'n,  
beugt sich zu mir herunter und sagt leise zu mir im  
Geh'n: "What a lucky man  
you are!"

Ich will etwas erwidern, und ich suche nach dem Wort,  
doch eh' ich es noch  
find', sind sie mit einem Lcheln fort. In den Stuhl  
zurckgesunken, lass'  
ich den Blick in die Tischrunde geh'n zu dem grossen  
jungen Mann, der mir da  
gegenbersitzt, in dessen dunklen Augen Witz und  
Aberwitz aufblitzt, aus  
denen Schabernack und alle Traurigkeit der Welt mich  
zugleich anseh'n.  
Spassvogel, Weltverbesserer - ein bisschen, wie ich  
war -, und ich seh' mich  
in ihm wieder, noch einmal ein junger Narr. Gestern  
habe ich ihn noch in  
seinen Kindersitz gesteckt, heut' sitzt da dieser  
Grizzly, der sich rckelt  
und sich streckt, ein bisschen wie mein grosser Bruder,  
der mir jeden  
Stolch verschreckt - "What a lucky man you are!"

Dann, da, zu meiner rechten, der, der alles anders  
macht, aus dessen

Widersprchen mich mein Spiegelbild anlacht, der,  
wenn es zwei Wege gibt,  
immer den schweren nimmt, der sich auflehnt, der  
alles auf die harte Tour  
lernen muss, der zrtlich ist und weich sein kann und  
eine harte Nuss, der  
frei ist, ein Rebell, der furchtlos und allein gegen den  
Strom anschwimmt.  
Da ist das junge Mdchen mit dem langen, dunklen  
Haar, voll Lebenslust und  
bermut, ganz und gar unzhmbar, mit einem Willen,  
dem sich besser nichts  
entgegenstellt, mit einem Blick, an dem jeglicher  
Widerstand zerschellt, mit  
einem Lachen, das auch den dunkelsten Tag aufhellt -  
"What a lucky man you  
are!"

Da ist die Frau an meiner Seite, die diese Arche mit mir  
lenkt, die mir ihre  
schne Seele und ihre Klugheit schenkt, die ich liebe,  
und an der ich jedes  
kleinste Wort und jede Regung mag, die Freundin, die  
Komplizin, die mit mir  
zusammenhlt wie Pech und Schwefel, zwei gegen die  
ganze Welt, mit der ich  
jeden Lebenssturm durchqueren kann und jeden ganz  
normalen Tag. Und ich  
sitz' da vor Kopf, noch immer stumm, schon sonderbar  
- da kommt ein  
Wildfremder an deinen Tisch und macht dir klar: Du  
hast alles, was du  
wolltest, was um alles in der Welt, wieviel unwichtiges  
Zeug dir oft den  
Blick darauf verstellt! Manchmal brauchst du einen  
Fremden, der dir einen  
Spiegel vorhlt: "What a lucky man you are!"

"What a lucky man you are!", "What a lucky man you  
are

Visit [Reinhard Mey](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.